

von Frau Reitz zusammengestellt

Ein Schuljahr im Ausland bietet Jugendlichen die hervorragende Chance, in eine fremde Kultur und Sprache einzutauchen, dabei sich selbst und andere besser kennen zu lernen.

Wir begrüßen es deshalb ausdrücklich, wenn sich unsere Schüler*innen dieser Herausforderung stellen möchten!

Die meisten Schüler*innen planen während der 10. Klasse einen längeren Auslandsaufenthalt. Mit den Vorbereitungen sollte aber bereits mind. ein Jahr vorher begonnen werden.

Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit sich auf eigene Faust um eine Austauschschule und –familie zu kümmern. Allerdings gibt es in einigen Ländern strenge Visa-Vorschriften, die häufig nur über eine Organisation oder Schule zu beantragen sind. Zu beachten ist auch, dass bei professionellen Programmen immer ein Ansprechpartner vor Ort präsent ist, der bei Problemen weiterhelfen kann.

Wo anfangen?

In Deutschland gibt es über 100 Anbieter von Austauschprogrammen. Zu unterscheiden sind kommerzielle Firmen und gemeinnützige Organisationen, die nicht gewinnorientiert arbeiten. In Deutschland bieten v.a. gemeinnützige Austauschorganisationen wie AFS e.V. oder YFU e.V. (s.S.2) die längste Erfahrung und das breiteste Angebot bei sehr hoher Qualität. Durch viele gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter/innen werden geringe Kosten und viele Stipendien garantiert.

Kommerzielle Organisationen sind häufig auf bestimmte Länder oder Programmarten (z.B. Internate oder Sprachreisen) spezialisiert, es gibt aber auch große Firmen, die vielfältige Programme anbieten (z.B. IST GmbH).

Zu Beginn der Recherche eignet sich deshalb der **Besuch einer Messe**, um sich über die vielen verschiedenen Angebote und Preisunterschiede zu informieren.

<https://weltweiser.de/jugendbildungsmessen/>

<https://www.aufindiewelt.de/messen>

Diese finden normalerweise zwei- bis dreimal jährlich in Stuttgart statt, aber es gibt auch viele Online-Messen, auf denen man sich informieren kann.

Was möchte ich erreichen?

Ein Auslandsaufenthalt dient dem Zweck neue kulturelle Erfahrungen zu machen und die Sprache des Landes zu erlernen. Man hat die Wahl zwischen *einem Aufenthalt in einer Gastfamilie mit dem Besuch einer Schule vor Ort* oder man entscheidet sich für einen *Internatsaufenthalt*. Aus Sicht der kulturellen Erfahrung ist das Leben in einer Gastfamilie ertragreicher, da man den Alltag und alle kulturellen Feste in der Familie erleben kann. Ein Internatsaufenthalt fokussiert sich auf die schulischen Leistungen und Möglichkeiten innerhalb des Internats und kostet deutlich mehr.

Wann und wie lange?

Ein längerer Auslandsaufenthalt ist ab Klasse 9 zu empfehlen und kann von wenigen Wochen bis hin zu einem ganzen Schuljahr reichen. Sprachkurse im Ausland während der Schulferien können schon ab Klasse 7 in Frage kommen.

Sobald die Planung konkreter wird, sollte man dies zuerst mit den **Klassenlehrern** besprechen. Die **Schulleitung** muss den Auslandsaufenthalt genehmigen, sodass im zweiten Schritt auch ein Gespräch mit der Schulleitung geführt werden sollte.

Dauer	Zeitliche Möglichkeiten	Zeugnis / Versetzung
Wenige Wochen bis 3 Monate	Kommerzielle Sprachkurse finden zumeist in den Ferien statt, sodass kein Unterricht verpasst wird. Wenn man sich für andere Kurzzeitprogramme bewirbt, kann dies jederzeit im Schuljahr stattfinden.	Es muss individuell mit den Fachlehrern besprochen werden, welche Arbeiten vor- oder nachbereitet werden müssen, um das Klassenziel zu erreichen.

6 Monate	Man kann sich zwischen Halbjahr 1 und Halbjahr 2 frei entscheiden. Durchführbar in Klasse 9 oder 10. In der Oberstufe sind alle Halbjahre in Deutschland zu absolvieren.	Im Endjahreszeugnis stehen nur die Noten aus dem Halbjahr, das in Deutschland absolviert wurde.
10-12 Monate	In Klasse 9, 10 oder eingeschoben zwischen Klasse 10 und 11. Hier sollte individuell auf die Reife des/ der Schüler*in geachtet werden, da ein hohes Maß an Selbstständigkeit nötig ist. Viele Programme richten sich an Schüler*innen ab 15 Jahren. Ein einjähriger Aufenthalt hat den Vorteil, dass man die Sprache fließend sprechen lernt, echte Freunde findet und die Kultur des Landes kennen lernt, da man alle kulturellen Feste / Schulveranstaltungen („Prom“) innerhalb eines Jahres erleben kann.	Das Zeugnis aus dem Ausland gilt als Schulnachweis; man muss die Klasse in Deutschland normalerweise nicht wiederholen, wenn man vor dem Auslandsaufenthalt gute Noten erzielen konnte. Die Entscheidung der Versetzung obliegt der Schulleitung und wird im Beratungsgespräch getroffen.
GAP YEAR	Wer sich während der Schulzeit noch nicht bereit fühlt ins Ausland zu gehen, kann dies auch nach dem Abitur noch tun. Es gibt bei allen großen gemeinnützigen und kommerziellen Organisationen GAP YEAR- Programme. Auch ehrenamtliche Freiwilligendienste können im Ausland absolviert werden.	Weitere Infos auf: www.weltweiser.de www.auf-in-die-welt.de

Infos bei Lehrern und Schülern

- Am **Ev. Heidehof-Gymnasium** ist **Frau Rössler-Reitz** für Informationen zum Auslandsaufenthalt zuständig.
- Informationen aus erster Hand erteilen auch gerne aktuelle und z.T. ehemalige **Schülerinnen und Schüler des Ev. Heidehof-Gymnasiums, die über persönlichen Erfahrungen (Dauer, Land, Organisation, usw.) mit einem Auslandsaufenthalt berichten können (s.S.4)**. Die Liste hängt am „Auslands-Brett“ vor dem Schülertagheim. Die SchülerInnen können über TEAMS kontaktiert werden.

Infos im Internet

- <http://www.aja-org.de>: Gemeinnützige Austauschorganisationen (e.V.)
- www.weltweiser.de: Weltweiser“ ist ein Bildungsberatungsdienst, der über einschlägige Themen berichtet. Die Jugendbildungsmesse JUBI bietet Infos kommerzieller und nicht-kommerzieller Anbieter zu Schüleraustausch, Highschool, Sprachreisen, Praktika, Au-Pair, Work & Travel und Freiwilligendienste.
- www.auf-in-die-welt.de: Plattform für Schüleraustausch, Auslandsjahr, Austauschjahr, High School, Internate, Privatschulen, Gap Year, Sprachreisen, Au Pair, Demi Pair, Freiwilligendienste, Praktika, Work & Travel, Stipendien – Anbietervergleich.
- <http://www.ausgetauscht.de> (Erfahrungsberichte, aber es werden nur 15 Organisationen vorgestellt)
- Das *Deutsch-amerikanische Zentrum James-F.-Byrnes-Institut* eV in Stuttgart (www.daz.org) bietet regelmäßig Informationsnachmittage/-abende zum Thema „Aus- und Weiterbildung USA“ an.
- **Deutsch-französische Schülergruppenaustausch** vom Kultusministerium:
<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/dfsaaustausch>
- <http://www.dfjw.org/> ist die Homepage des **Deutsch-Französischen Jugendwerks**.
Hier findet man Informationen über Frankreicaufenthalte.

Einige nicht-kommerzielle Anbieter (e.V.)

- | | |
|--|---|
| → AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
http://www.afs.de
→ Hier gibt es auch viele tolle Kurzprogramme | → Open Door International e.V. (ODI)
http://www.opendoorinternational.de/ |
| → YFU-Deutsches Youth for Understanding Komitee e.V. http://www.yfu.de | → Partnership International e.V.
http://www.partnership.de |
| → EXPERIMENT e.V. http://www.experiment-ev.de | → Rotary Jugenddienst Deutschland e.V.
http://www.rotary-jugenddienst.de/ |

Bücher

Thomas Terbeck: Handbuch Fernweh. Der Ratgeber zum Schüleraustausch,
mit übersichtlichen Preis-Leistungs-Tabellen von High-School-Programmen für
20 Gastländer, ISBN: 978-3-935897-42-6

Thomas Terbeck & weltweiser-Team: **Handbuch Weltentdecker**

Der Ratgeber für Auslandsaufenthalte - Mit übersichtlichen Service-Tabellen für Au-Pair, Freiwilligendienste, Gastfamilie werden, Homestay, Jobs, Jugendbegegnungen & Workcamps, Praktika, Schüleraustausch, Sprachreisen, Studium, Work & Travel, Jugendreisen, Klassenfahrten, Auslandsaufenthalte für unter 18-jährige Schulabgänger, Azubis, Studierende und Menschen ab 50. ISBN: 978-3-935897-41-9

Hinweise auf diese und weitere Bücher finden sich hier:
<http://www.weltweiser.de/literaturauslandsaufenthalte.html>

Stipendien

Es gibt eine Vielzahl von Stipendien, die sich von Organisation zu Organisation unterscheiden – eine Recherche lohnt sich!

Parlamentarisches Patenschaftsprogramm des deutschen Bundestags: (<http://bundestag.de/ppp>)



Wollen Sie für ein Jahr in den USA leben?

Der Deutsche Bundestag vergibt Stipendien für ein Austauschjahr in den USA an Schülerinnen und Schüler und junge Berufstätige.

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm gibt seit 1983 jedes Jahr Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Zeitgleich sind junge US-Amerikaner zu einem Austauschjahr zu Gast in Deutschland. Das PPP ist ein gemeinsames Programm des Deutschen Bundestages und des US-Congress. Es steht unter der Schirmherrschaft der Bundestagspräsidentin.

Bewerbungsberechtigt für das 43. PPP 2026/27 sind Schülerinnen und Schüler, die zwischen dem 1. August 2008 und dem 31. Juli 2011 geboren wurden, und junge Berufstätige, die nach dem 31. Juli 2001 Geburtstag haben.

Bitte lesen Sie sich die Basisinformationen für Schülerinnen und Schüler beziehungsweise für junge Berufstätige durch. Dort finden Sie auch den Link zum Bewerbungsformular.

Die Bewerbungsfrist für das 43. PPP 2026/27 endet am Freitag, dem 12. September 2025.

HOPE-STIPENDIUM

Damit der Traum vom High School Jahr in den USA Wirklichkeit werden kann, gibt es für Jugendliche aus dem Regierungsbezirk Stuttgart das **Hope-Stipendium**. Das DAZ lobt gemeinsam mit [AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.](#) jedes Schuljahr mehrere Teilstipendien aus, die 30-80% der Programmkosten abdecken.

Bewerben können sich Jugendliche, die eine Realschule, Gemeinschaftsschule oder ein Gymnasium besuchen und bei Abreise zwischen 15 und 18 Jahre alt sind. Der Wohnsitz bzw. die Schule müssen im Regierungsbezirk Stuttgart liegen. Bewerbungsschluss ist in der Regel im Oktober für das darauffolgende Schuljahr.

Ermöglicht wird das Hope-Stipendium u.a. durch die Förderung der [Berthold Leibinger Stiftung GmbH](#).

Mehr Informationen finden Sie auch in unserem [Flyer](#). Der Bewerbungsschluss für das Schuljahr 2025/26 ist der 31. Oktober 2024. Bitte bewerben Sie sich über die [Austauschorganisation AFS](#) für das Schuljahr in den USA und geben im Rahmen Ihrer Bewerbung dort an, dass Sie Interesse am Hope-Stipendium haben.

<https://daz.org/wege-in-die-usa/hope-stipendien/>

Bei den gemeinnützigen Austauschorganisationen gibt es viele unterschiedliche (Teil-)Stipendien. Hier ein exemplarischer Auszug von YFU (Deutsches Youth for Understanding Komitee e.V., www.yfu.de):

- + Stipendien für bestimmte Zielländer
- + Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP)
- + Stipendien für Jugendliche aus bestimmten Regionen
- + Stipendien für Schüler*innen bestimmter Schulformen
- + Stipendien für Jugendliche mit Migrations- oder Fluchthintergrund
- + Stipendien für Jugendliche, deren Eltern nicht studiert haben
- + Stipendien für ehrenamtlich engagierte Jugendliche
- + Stipendien für Mitglieder bestimmter Organisationen oder Verbände

Übersicht über **Organisationen**, mit denen Heidehof-Schüler*innen in den letzten Jahren im Ausland waren (für Kontakte bitte bei Frau Reitz melden):

Großbritannien	<i>Viele Internatsaufenthalte werden privat organisiert</i> Dickinson School Consulting Ltd CALAC Sprach- und Bildungsreisen GmbH Carl Duisberg Centren BetterSchool! GmbH iE (International Experience) gGmbH	www.dickinsoninternate.de calac-sprachreisen.de www.cdc.de www.betterschool.de www.international-experience.net
Skandinavien	YFU e.V. (Youth for Understanding)	www.yfu.de
USA	AFS e.V. YFU e.V. (Youth for Understanding) DFSR (Dr. Frank Sprachen & Reisen GmbH) SSB Nottebohm Internatsberatung EC.SE (Eickel Educational Services GmbH) Stepin GmbH Bonn Praktikawelten GmbH iE (International Experience) gGmbH	www.afs.de www.yfu.de www.dfsr.de www.ssb-nottebohm.de www.highschoolberater.de www.stepin.de www.praktikawelten.de www.international-experience.net
Kanada	YFU e.V. (Youth for Understanding) iST (Int. Sprach- und Studienreisen) GmbH Weltgewandt Int. Schulberatung GmbH Breidenbach Educational Consulting GmbH	www.yfu.de www.sprachreisen.de www.weltgewandt.de www.breidenbach-education.com
Neuseeland / Australien	Deutsch-Neuseeländische Gesellschaft e.V. DFSR (Dr. Frank Sprachen & Reisen GmbH) Treff Sprachreisen GmbH Study Nelson Ltd iST (Int. Sprach- und Studienreisen) GmbH	www.deutsch-neuseelaendische-gesellschaft.de www.dfsr.de www.treff-sprachreisen.de www.studynelson.com www.sprachreisen.de
Lateinamerika	AFS e.V.	www.afs.de
Frankreich	Brigitte-Sauzay-Programm - <i>Deutsch-Frz. Jugendwerk Adolesco</i>	www.dfjw.org www.adolesco.org
Irland	Lingoschools (STAXITE Reisen GmbH) iST (Int. Sprach- und Studienreisen) GmbH Stepin GmbH Bonn WWQ (Worldwide Qualification) Sprach- und Studienreisen GmbH	www.lingoschools.de www.sprachreisen.de www.stepin.de www.schuelerweltweit.de
Spanien	Erasmus-Programm der EU	schulintern – Infos bei Frau Kirschner